

Nachrichten

über

das Gymnasium zu Torgau aus dem Schuljahre 1849 — 1850 *).

A. Allgemeine Lehrverfassung.

PRIMA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Uebungen im Recitiren, Declamiren und in freien Vorträgen; Geschichte der Nationalliteratur; Grundzüge der Rhetorik. 2 St. Müller, Francke. — 2) Lateinisch: a) Tacit. Annal. IV—XI, 30. 4 St. Müller, Krause. Cic. Oratt. pro Ram. Verr. I. II, 4. 5 med. Sauppe. b) Horat. Od. III, 11—30. IV. C. S. Epod. Einzelne Oden. Sat. I, 7—II, 4. 2 St. ders. c) Disputirübungen über Euripides Medea. 1 St. ders. — 3) Griechisch: a) Herodot. I, 1—5. V, 23—VI. Plat. Lach. Charm. med. 2 St. ders. b) Soph. El. Hom. II. IX—XII. nebst Vergleichen aus andern Büchern. 3 St. Rothmann. — 4) Hebräisch: Ruth, 1 Sam. 1—20. Ps. 44—66. 2 St. Schriftliche Uebungen. Sauppe. — 5) Französisch: Idlers Handb. 3. Th. Dumouriez, Guizot, Cuvier, Villemain. Molière, l'Avare. 2 St.; Grammatik und schriftliche Uebungen. Müller, Hertel, Francke. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen Müller, Sauppe, Francke; im Lateinischen und Griechischen und in lat. Versen. 2 St. Sauppe.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Von der Heiligung; Unterscheidungslehren; Das Leben Jesu als Evangelienharmonie; Lesung in der Bibel. 2 St. Sauppe. — 2) Mathematik: Im S. Trigonometrie. — Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung; Combinationslehre, Binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie und Hauptsätze aus der sphärischen Trigonometrie. — Kettenbrüche, quadratische und unbestimmte Gleichungen. Außerdem Wiederholung ganzer Abschnitte aus dem früher Vorgetragenen. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Im S. Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester Körper. Im W. Mechanik tropfbar-flüssiger und elastisch-flüssiger Körper. Akustik. 2 St. ders. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Neuere Geschichte von Frankreich. Wiederholung der alten Geschichte und der des Mittelalters bis Muhamed. — Oceanographie, Topographie der ganzen Erde, speciell die topische Geographie von den außereuropäischen Erdtheilen. Die französische Revolution. Wiederholungen aus der Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 3 St. Müller, Rothmann. — 5) Philosophische Propädeutik: Psychologie und Logik. 1 St. Müller, Francke.

*) Der Tod des Klassenlehrers von Prima, Prof. Müller, hat für ein Sommervierteljahr und weiter für das Winterhalbjahr bis zum Schlusse des Schuljahres eine derartige Vertretung nöthig gemacht, daß der Lehrplan dieses Jahres in einigen Theilen den unvermeidlichen Charakter des Einstweiligen hat annehmen müssen.

SECUNDA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Uebungen im Declamiren und in freien Vorträgen; Nationalliteratur, erste und letzte Periode; Stilistik; Erklärung von Wallensteins Lager. 2 St. Müller, Gericke, Rothmann. — 2) Lateinisch: a) Cic. Epist. 139 bis Ende der Sammlung von Süpfe; Oratt. in Catil.; Liv. I. 5 St. Rothmann. b) Virgil. Aen. V—VI, 702. 2 St. Handrick. c) Grammatik und Memorirübungen. 1 St. Rothmann, Gericke, Krause. — 3) Griechisch: a) Reden des Lysias nach der Ausgabe von Rauchenstein, mit Ausnahme der Rede gegen Cratosthenes. 3 St. Rothmann. b) Hom. II. VIII—XI. 2 St. Sauppe, Krause. c) Grammatik nach Kost S. 61—84; Einzelheiten aus der Lehre von den Dialekten, speciell S. 118—127. 1 St. Krause. — 4) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius und Lesung in dessen Chrestomathie; schriftliche Uebungen. 2 St. Rothmann. — 5) Französisch: Lesung in Idlers Handb. 1. Th. Dupaty, Buffon, Vernet, Berquin, Montaigne, Pascal, Rochefoucauld, Sévigné; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Müller, Giesel, Franke. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, in lat. Versen; Disputirübungen. 2 St. Rothmann. Eine Correctur-Abtheilung hatte Kand. Dr. Krause.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Prima gemeinschaftlich. 2) Mathematik: Im S. Geometrie nach Fischers Lehrb. bis Abschn. 10, theils repetirt theils durch Zusätze und durch das, was die Anhänge des Lehrbuchs enthalten, erweitert. Gleichungen des ersten und zweiten Grades; Anfangsgründe der Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Im W. Geometrie nach Fischers, Abschn. 11—Ende; Hauptlehren aus der Trigonometrie und Einübung des Gebrauchs der Tafeln. — Buchstabenrechnung, Potenzlehre, Logarithmen. 4 St. Arndt, vor Michaelis Giesel. — 3) Physik. Im S. Wärmelehre. Im W. Optik. 1 St. Arndt. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Topische Geographie aller Erdtheile nach v. Koon. Alte Geschichte bis auf Octavianus Augustus Alleinherrschaft. 3 St. Rothmann.

OBER - TERTIA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik; Declamation, freies Erzählen, schriftliche Wiederholung vorgetragener Stücke, Erläuterung einzelner Gedichte. 2 St. Handrick. — 2) Lateinisch: a) Caes. B. G. IV, 52—VIII; das erste Buch cursivisch; Einübung der Memorirstücke. 4 St. ders. b) Ovid. Metam. II, 366—III. 2 St. Sauppe. c) Grammatik nach Zumpt: Syntax, besonders Gebrauch der Tempora und Modi. 1 St. Handrick, Gericke. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. IV, 5—V, 10. 3 St. Franke, Handrick. b) Hom. Od. VII, 100—IX, 400. 2 St. Handrick. c) Grammatik: Formenlehre nach Krüger. Lehre vom Verbum. 1 St. Krause, Handrick. — 4) Französisch: Volt. Charles XII, das vierte und ein Drittel des fünften Buches; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Handrick. — 5) Schriftliche Uebungen. 2 St. ders.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Eldenb. Katech. Abschn. VI. VII: Pflichtenlehre. 2 St. Archidiaconus Bürger. — 2) Mathematik: Im S. Abschn. 1—5. 11. 12. des Fischerschen Lehrb. der Geometrie. — Proportionen, Decimalbrüche; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Im W. Abschn. 1—10. — Quadrat- und Kubikwurzelausziehung, Buchstabenrechnung. 3 St. Hertel. — 3) Naturgeschichte: Mineralogie. 2 St. Arndt. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte. Erstere nach Volger und v. Koon: übersichtlich Asien, Afrika, Amerika, speciell Europa. Letztere nach Sauppe's Grundlage: Mittlere und neuere Geschichte. 3 St. Handrick.

UNTER - TERTIA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Erklärung von Gedichten (nach Echtermeyer) und prosaischen Musterstücken, im W. besonders altklassische Sagen. Declamation und freie Vorträge. 2 St. Schmidt. — 2) Lateinisch: Caes. B. G. VII. VIII. I—c. 15. 5 St. ders. b) Ovid. Metam. I, 600—II, 632. 2 St. Krause. c) Grammatik nach Zumpt: Die Tempuslehre und die Lehre vom Coniunctiv, Infinitiv und Participium; Memorirstücke. 1 St. Schmidt. — 3) Griechisch: a) Xen. Anab. IV, 3—V, 5. 3 St. ders. b) Hom. Od. IV, 300—VI, 100. 2 St. ders. c) Grammatik nach Krüger: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern einschl.; Homerische Formenlehre. 1 St. ders. — 4) Französisch: Volt. Charles XII, 4. Buch in der Mitte bis zu Ende des 6.; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. ders. — 5) Schriftliche Uebungen. 2 St. ders.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Obertertia gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Im S. Proportionslehre und Decimalbrüche. Geometrie nach Fischers Lehrb. Abschn. 4. 5. Im W. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Geometrie nach Fischer 1—3 repetirt, dann 4. 5. 3 St. Urndt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Wiederholung des Linné'schen Pflanzensystems; Uebungen im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen auf botanischen Excursionen. Im W. Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen; Beschreibungen und Vergleichen der Wirbelthiere. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Mathematische und physische Geographie; Uebersicht über alle Erdtheile, speciell Europa und Deutschland. Alte Geschichte. 3 St. Francke.

QUARTA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Saglehre; Declamation, Uebung im freien Vortrage. 2 St. Francke, Gerike (mit Correctur der deutschen Aufsätze). — 2) Lateinisch: a) Cornelius Nepos: Them., Lys., Alcib., Conon, Thrasyb., Epamin., Hannibal, Atticus. 4 St. Francke, (seit Mich. Gerike 1 St. zur Repetition). b) Poetische Chrestomathie von Schwarz, ausgewählte Stücke. 2 St. Francke. c) Grammatik nach Zumpt und Uebungen nach Krebs; Formenlehre und Syntar der Casus; Memorirübungen. 2 St. ders. Im S. 1 St. Gerike. — 3) Griechisch: Anfangsgründe bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, nach Krüger; Lesung in Schneiders Lesebuche. 5 St. Kleinschmidt. — 4) Französisch: Grammatik nach Knebel: Formenlehre bis zu den unregelm. Zeitwörtern; Lesung in Knebels Leseb. II. III; schriftliche Uebungen; Memoriren. 2 St. Francke. — 5) Schriftliche Uebungen 2 St. ders. Eine Correcturabtheilung hatte Kand. Gerike.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Bibelfunde; kurzer Abriss der Kirchengeschichte; Hauptlehren des Christenthums; Sprüche und Gesänge. 2 St. Francke. — 2) Mathematik in halbjährlichem Cursus: Die drei ersten Abschnitte in Fischers Lehrbuch der Geometrie. — Zahlensysteme, Theilbarkeit der Zahlen, Bruchrechnung, Regula de tri. 3 St. Hertel. — 3) Naturgeschichte: Im S. Demonstration lebender Pflanzen; Anleitung zur Bestimmung der Pflanzen. Dabei Excursionen. Im W. Naturgeschichte des Menschen. Beschreibungen und Vergleichen sämtlicher Säugethier-Ordnungen. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: In der ersten Hälfte der Halbjahre geogr. Cursus; in der zweiten die ganze Geschichte. 3 St. Kleinschmidt.

QUINTA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Formenlehre, Leseübungen, Erklärung von Gedichten, Uebung im freien Erzählen, Declamation. 2 St. Kleinschmidt. Orthographie 1 St. Krause. — 2) Lateinisch: Formenlehre nach Zumpt; Uebersetzungen aus Krebs Anleitung; Lesung in Blume's Lesebuche; Vocabellernen nach Wiggert; Memorirübungen. 8 St. Kleinschmidt. — 3) Französisch: Formenlehre nach Knebel. 2 St. Hertel, von Joh. bis Mich. Giesel. — 4) Schriftliche Uebungen. 2 St. Kleinschmidt.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Die Hauptstücke. 2 St. Breyer. — 2) Erdbeschreibung und Geschichte: Allgemeine Uebersicht der Gebirge, Flüsse und Länder der Erde, specielle Geographie von Deutschland und Preußen; Kartenzeichnen. Die alte Geschichte in biographischen Erzählungen und die Geschichte Deutschlands bis zur Reformation. 3 St. Schmidt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, Erläuterung der Pflanzen-Terminologie, Entwicklung des Linné'schen Pflanzen-Systems. Im W. Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere. Beschreibung der Krustenthiere, Insekten, Arachniden und Ringelwürmer. 2 St. Lehmann. — 4) Rechnen: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten in benannten Zahlen und Brüchen, Regel de tri; Zins- und Gesellschaftsrechnung. Nach Diesterweg. 3 St. ders., Giesel. — 5) Geometrische Anschauungslehre. Nach Birnbaum. 1 St. Hertel.

SEXTA.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Orthographie, Uebungen, Aufsätze; Declamation. 4 St. Hertel. — 2) Lateinisch: Formenlehre nach Zumpt, Lesung in Blume's Elementarbuch, Einübung von Stammwörtern nach Wiggert. 7 St. Breyer. — 3) Schriftliche Uebungen. 2 St. Hertel. — 4) Repetitionen. 1 St. Sauppe, Giesel.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Bibellesen; Pflichtenlehre nach Dlenb. Katech. VI. 2 St. Gerike. — 2) Erdbeschreibung und Geschichte. 3 St. Arndt. — 3) Naturgeschichte: Kenntniß der wichtigsten Pflanzen und Thiere aus der Umgebung der Schüler, Anleitung im Beschreiben und Vergleichen derselben. 2 St. Lehmann. — 4) Rechnen: Die Species und Brüche, nach Dieferweg und Heuser. 3 St. Hertel. — 5) Geometrische Anschauungslehre, nach Birnbaum. 1 St. ders.

B e m e r k u n g e n .

I. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1) Im Schreiben. Quarta 1, Quinta 2, Serta 3 St. Lehmann.

2) Im Zeichnen. a) Tertia: Zeichnen im Grund- und Aufsicht; Zeichnen nach den Hauptregeln der Perspective, mit steter Anwendung der wichtigsten Regeln aus der Schattenlehre; Ausnahme landschaftlicher Gegenstände. Im S. 2, im W. 1 St. b) Quarta: Perspektivisches Zeichnen grad- und bogenliniger Körper, nach P. Schmid. 2 St. c) Quinta und Serta: Geometrisches und perspectivisches Zeichnen gradliniger Körper. 2 St. Lehmann. (Einzelne Schüler der oberen Klassen setzen den Unterricht fort.)

3) Im Singen. Die Choristen in 4, die übrigen Schüler in 3 St., und zwar Tenor und Bass 1, Alt und Sopran 2 St. Breyer.

II. Unterricht der sog. Nichtgriechen.

Die Schüler aus Secunda und Tertia hatten a) Französisch. 2 St. Handrick, Gerike, Giesel; (mit schriftlichen Uebungen.) b) Brandenburgisch-Preussische Geschichte. 1 St. Müller, Kleinschmidt (nach Vormbaum). c) Physik, 3 St.: im S. organische Chemie, Giesel; im W. 2 St., erste Abtheilung: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik fester Körper, nach Koppe, Arndt; zweite Abtheilung dasselbe, Giesel. d) Mathematik, im W. 1 St. erste Abth.: Anfangsgründe der beschreibenden Geometrie, Giesel; 2. Abth. Praktisches Rechnen, Arndt. — Quarta: a) Deutsche Geschäftsaufsätze, 1 St. Hertel. b) Französische Lesung, 1 St. ders. c) Geographie von Europa, speciell von Deutschland, 1 St. Rothmann, Arndt. d) Technologie, 1 St. Lehmann. e) Rechnen, mit Quinta. 1 St. ders.

III. An dem englischen Privatunterrichte bei Dr. Francke haben mehrere Primaner und Secundaner, welche die hebräische Sprache nicht erlernen, sich betheiliget.

IV. Probearbeiten und Redeübungen, wie bisher.

V. Die Themen der deutschen und lateinischen Aufsätze in den drei obern Klassen waren folgende:

1) in Prima. A. Deutsche, a) des Prof. Müller: Der Ostermorgen. Tugend wird gedrückt, aber nicht erstickt; oder: Nur der gelassne Mensch ist Herr des Lebens, Und Ruh' im Innern zwingt den äußern Sturm: Raupach; oder: Du sehnst Dich weit hinaus zu wandern, Bereitest Dich zu raschem Flug; Dir selbst sei treu und treu den Andern, Dann ist die Enge weit genug: Rückert. (Probearbeit). — b) des Rectors: Wer ist mein Feind? oder: Die Verbannung sonst und jetzt; oder: Nie Mangel des Gefühls und nie Gefühl des Mangels: Trinkspruch von Göthe. Warum werden große Männer oft erst nach dem Tode erkannt? (Abgangsarbeit Mich. 1849). Bericht über die Privatstudien. — c) des Dr. Francke: Ist die Sitte, das Andenken ausgezeichneten Männer durch öffentliche Denkmäler zu ehren, löblich oder nicht? Principibus placuisse viris non ultima laus est, Hor. oder: Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, Der hat gelebt für alle Zeiten, Schiller. Wie sehr ein junger Mensch Ursache habe auf seinen guten Ruf zu achten (Probearb.). Geld verloren Etwas verloren, Ehre verloren Viel verloren, Gott verloren Alles verloren (Abgangsarbeit). Wie könnte wohl ein Rückblick auf die Gymnasialzeit in späteren Jahren beschaffen sein?

B. Aufgaben des Rectors zu lateinischen Aufsätzen: Quid prodest foris esse strenuum, si domi male vivitur? Valer. Max. oder: In urbe luxuries creatur, ex luxuria existat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia: inde omnia scelera ac maleficia gignuntur, Cic. Nil erit ulterius, quod nostris moribus addat Posteritas: eadem cupient facientque minores, Juvenal. Quod Sallustius dicit secundas res mire vitiis obtentui esse, exemplis comprobatur.

ex historia petitis; oder: Non votis aut suppliciis muliebribus, sed vigilando, agendo, bene consulendo prospera omnia cedunt, Sallust. (Probearb.) Patriis intermiscere petita Verba foris malis? Horat. De personis Lachetis Platonici agitur. Quenam potissimum in Graecis admirabilia sunt? (Abgangsarb.) Graecia Romanorum magistra. Ciceronis quae sententia fuerit de vita rustica, ex oratione pro Sex. Roscio habita demonstratur. De furiis quid senserit Cicero. (Nach Cic. RAm. c. 24.) De oratione Ciceronis pro Sex. Roscio Amerino habita quid iudicandum? oder: De saltando quid iudicaverint Romani. Narratio de Sicilia antiqua (Probearb.). Bellis externis parata domesticis vitiis amissis Romanos (Abit.-Arb.). Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit, Vell. Pat. (desgl. für einen Externus.)

2) in Secunda. A. Aufgaben des Klassenlehrers Prof. Rothmann a) zu deutschen Aufsätzen: Schneide den Namen in junge Bäume; nie schwinden die Spuren: Was der Jüngling gelernt, schimmert im Alter noch durch. Die wachsende Macht des Hauses Habsburg bis auf Kaiser Karl V. Das Antlitz des Menschen ein Spiegel seiner Seele. Brutus und Cassius am Vorabend vor Cäsars Ermordung, ein Dialog. Meine Ferienerlebnisse (zu den Sommerferien). Welchen Entwicklungsgang nimmt die alte Geschichte? (nach vorhergegangener Durchsprechung). Was hast du für Lieblingsstudien und wie betreibst du sie? Die Erholungen im Verhältnisse zur Arbeit. Die Phönizier die Briten der alten Welt. Die Eifersucht zwischen Sparta und Athen. — b) zu lateinischen Aufsätzen, fast nur für die erste Abtheilung: Cicero libertatis romanae vindex. Quinam apud Romanos fuerint magistratus curules. Regnum Persarum quibus rebus primo auctum, postea minutum sit. Qui viri de republica Atheniensium bene meruerint.

B. Correctur-Abtheilung des Dr. Krause: Vergleichung einer Wüste mit dem Meere. Wie hat sich der Mensch vermöge seiner Bestimmung zu verhalten gegenüber dem Einflusse seiner Umgebungen? Sind wir verpflichtet für die Gesundheit unsers Körpers zu sorgen? Erinnerungen aus den Sommerferien; oder: Wie wendet der Schüler die Sommerferien am zweckmäßigsten an? Weshalb ist von ganz Deutschland der 100jährige Geburtstag Göthe's gefeiert worden? Einer neuen Wahrheit ist nichts schädlicher als ein alter Irrthum, Göthe. Historia lux veritatis, magistra vitae, Cic. Ueber das Wesen des Zeitgeistes und die Grenzen seiner Herrschaft. Die Worte in Schillers Glocke: Wohlthätig ist des Feuers Macht u. s. w. auf die Macht des Wassers angewendet.

3) in Dbertertia, Aufgaben des Klassenlehrers Dr. Handrick zu deutschen Aufsätzen: Thätigkeit macht geehrt und reich. Der Sonnenaufgang. Aus meiner Ferienzeit. Ein Brief. Ueber die Stärke als Grundlage der Tapferkeit. Peter der Große und Karl der Zwölfte, nach Voltaire. Des Jägers Freuden und Leiden. Schicksal des Dumnacus bei Lemonum. Erzählung eines Traumes. Ueber die Gewohnheit. Das Landleben, mit Benutzung des gleichnamigen Gedichts von E. v. Kleist.

4) in Untertertia, Aufgaben des Dr. Schmidt: Vergleichung der Jahreszeiten mit den menschlichen Lebensaltern. Nutzen des Frühaufstehens. Heute an dieser Pforte pocht es, morgen an jener, aber noch keinen hat es verschont. Der Handwerksbursch auf der Wanderschaft. Die herbstlichen Freuden in der Natur. Die feindlichen Brüder, nach Auerbach. Darstellung des Inhalts von Cäsar B. G. VII, 73—90. De mortuis nil nisi bene. Der Eisenbahnwärter.

Verordnungen und Mittheilungen der Behörden.

1) Des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg.

12. März 1849. Aufforderung an den Rector sich über die Anstellung des Dr. Schmidt gutachtlich zu äußern.

12. April. Genehmigung der Beibehaltung des vorjährigen Lectiönsplans.

25. Mai. Die Benutzung der Schul-Localien zu politischen Versammlungen ist nicht gestattet. (Ministerialverfügung vom 4. März).

11. Jun. Zusendung eines Exemplars der Protokolle von den Verhandlungen über die Reorganisation der höhern Schulen, welche in Berlin von dem 16. April bis zum 14. Mai stattgefunden haben.

25. Jun. Empfehlung der von dem akademischen Künstler Müller in Berlin gefertigten Darstellungen der menschlichen Brusthöhle als Unterrichts-Modelle.

6. Jul. Es wird auf die Eigenthümlichkeit des in Potsdam erscheinenden Blattes „Der Hahn oder Zeitung für Bürger und Bauer“ aufmerksam gemacht und auf die Verpflichtungen der Lehrer den politischen Bewegungen gegenüber wiederholt hingewiesen.

7. Septbr. Rücksendung der Abiturientenprüfungs-Verhandlungen von Ostern 1849: „Gegen die deutschen Aufsätze ist nichts zu erinnern. Die Correctur ist gewissenhaft. In den philologischen Arbeiten hat die wohlgeleitete Anstalt auch diesmal den Ruf der Gründlichkeit und ernstlich formalen Bildung, den sie seit Jahren behauptet, auf allen Seiten bewährt. Ebenso begründen die mathematischen Arbeiten die Ueberzeugung, daß der Unterricht in diesem Fache mit Gründlichkeit, Eifer und gutem Erfolg betrieben wird.“

20. Septbr. Empfehlung der verbesserten Globen von Albrecht Platt in Magdeburg.

21. Septbr. Es wird über den an manchen Gymnasien bestehenden Gebrauch, Schuldiener-Gebühren für vollzogene Carcerstrafen zu erheben, Bericht gefordert.

19. Novbr. Genehmigung der dem Turnlehrer aus den Mitteln der Anstalt zu gewährenden jährlichen Remuneration von 50 Thln. mittelst der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 28. October, und Hinweisung auf die Nothwendigkeit der Beaufsichtigung des Turnwesens.

4. Decbr. Uebersendung eines Schema zur Nachweisung des Unterrichts der Lehrer bei Gelegenheit des Jahresberichts.

7. Febr. 1850. Empfehlung der Relieffarten des Alpen- und Jurasystems, welche Dr. Kache herausgegeben hat. (Ministerialverfügung vom 31. Jan.).

11. Febr. Mittheilung der Entscheidung des Kön. Ministeriums über die Besetzung erledigter Lehrstellen am hiesigen Gymnasium und zusätzliche Bestimmungen hierüber.

2) Des Magistrats hieselbst.

4. April 1849. Das Verbleiben des Dr. Schmidt in seiner bisherigen Stellung betr.

10. Aug. Die Entschädigung des Turnlehrers sei fürs Erste nicht zu erhöhen.

15. 18. Aug. 5. 14. 17. Septbr. 1849. 23. Febr. 1850. Mittheilungen und Entschliefungen über die Besetzung erledigter Lehrstellen am Gymnasium und über die Entschädigung der durch die Vertretung entstandenen Mehrarbeiten und Ansprüche.

20. Aug. Verfügung über das Prorectorats Einkommen aus dem dritten Quartal in Folge der zu Gunsten der Stieftochter des verstorbenen Prorectors von den vertretenden Lehrern erklärten Verzichtleistung. (Unter dem 24. Dec. erfolgt die Mittheilung der ministeriellen Genehmigung).

31. Aug. Uebersendung der „Straßen-Polizei-Ordnung“ in drei Exemplaren.

17. Octob. Die Kosten des Göthefestes werden zur Zahlung angewiesen.

9. Nov. u. 3. Dec. Die Anschaffung einiger Musikalien wird genehmigt und hierbei die Gelegenheit des Singchors zur Erörterung gebracht.

B. Chronik.

Außer dem Archidiafonus Bürger, welcher auch in diesem Jahre zwei Stunden Religionsunterricht in Tertia ertheilt hat, sind am Gymnasium folgende Lehrer angestellt oder beschäftigt:

Rector Professor Dr. Sauppe, Ordinarius von Prima;

Prorector Professor Dr. Arndt, Lehrer der Mathematik und Physik;

Conrector Professor Rothmann, Ordinarius von Secunda;

Subrector Oberlehrer Dr. Handrick, Ord. von Obertertia;

Subconrector Oberlehrer Dr. Francke, Ord. von Untertertia;

Cantor Breyer;

Gymnasiallehrer Kleinschmidt, Ord. von Quarta;

Gymnasiallehrer Hertel, Ord. von Quinta;

Gymnasiallehrer Dr. Schmidt;

Gymnasial-Hilfslehrer Lehmann;

Gymnasial-Hilfslehrer u. Pensionats-Inspector Giesel (provisorisch angestellt), Ord. von Serta;

Gymnasialamts-Candidat Gericke;

Gymnasialamts-Candidat Dr. Krause.

So hat sich in den letzten Tagen des ablaufenden Schuljahres den Verordnungen des K. Ministeriums vom 30. Jan. und des K. Provinzial-Schul-Collegiums vom 11. Febr. d. J. gemäß das Lehrercollegium gestaltet, in Folge eines thänenwerthen Ereignisses, das unsere Anstalt im Laufe des Jahres betroffen hat. Hiernach sind die Herren Arndt, Rothmann, Handrick, Franke, Kleinschmidt, Hertel in die nächst höheren Stellen, und zwar mit Anrechnung des höheren Gehalts vom 1. Oct. v. J. an, aufgerückt, der Schulamts Candidat Dr. Schmidt definitiv, der Schulamts Candidat Giesel als Hilfslehrer und Pensionatsinspector provisorisch angestellt.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres fand am Palmsonntage 1. April Abends 7 Uhr ein Rede- und Entlassungsactus in folgender Ordnung Statt. Erster Theil. Kummel: Prolog. Janke: Griechenlands Einfluß auf die siegenden Römer, deutsche Rede. Gelpke: Leonidas, lat. Dde. Meyer: Achilleus und Eithonos, griech. Rede. Mattha: Hieronymus Savonarola, deutsche Rede. Metten: Zug des Crassus gegen die Parther, lat. Rede. — Zweiter Theil. Müller: Latour d'Auvergne, deutsches Gedicht. Steinkopff: Washington, engl. Rede. Gengsch: Ueber eine Ballade von Umland, deutsche Rede. Hundertmark: Welche Güter haben bleibenden Werth? Lat. Rede. Schweinitz: Abschiedsworte. Friedrich: Erwiderung. Zwischen den Reden Gesänge des Singchors und Instrumentalmusik; zum Schluß Entlassung der 11 Abgehenden durch den Rector.

Bei der Translocationsfeierlichkeit 2. April v. J. empfingen folgende Schüler Prämien: aus Cl. I. Ehrenhauf; Cl. II. Zeller, Köppe 2, Dr. Radziwill; Cl. III. A. Sack, v. Briesen, Hering; Cl. III. B. Bockel, v. Thielau, Weißwange 2; Cl. IV. Thoma, Fischer, Stephan; Cl. V. Knauff 1, Köppe 3, Muschwitz, Gebhardt; Cl. VI. Schröder 3, v. Zollikofer 2, Sodemann, Siefert 2, Brieskorn. Der Obertertianer Verschmann bekam aus der Mitscheschen Stiftung Grunerts Lehrbuch der Mathematik. Ehrenvolle Erwähnung erhielten Cl. II. Martius, Asmann; Cl. III. A. Härter; Cl. III. B. Dettinger 1.

Das neue Schuljahr wurde 16. April 1849 eröffnet und schließt mit dem 25. März 1850.

Zur Vorbereitung auf die Feier des heil. Abendmahles hielt 1. Mai v. J. der Unterz. einen Vortrag über die Worte: Habe deine Lust am Herrn.

Am 18. Jun 1849 starb der Senior unsers Collegiums, Prorector Professor Friedrich J. G. Müller, nachdem er kaum zwei Tage krank gewesen war, an der Brechruhr. Am 20. Jun wurde er feierlich unter großer Theilnahme zur Erde bestattet. Am 23. Jun Abends 5 Uhr veranstaltete das Gymnasium eine Gedächtnisfeier, an welcher sich außer den Lehrern und Schülern, für welche sie zunächst bestimmt war, die Frauen der ersteren und einige Freunde des Verstorbenen betheiligten. Die bei dieser Feier von dem Unterz. gesprochenen Worte der Erinnerung sind in dieser Schulschrift als ein Beitrag zur Erhaltung des Gedächtnisses des entschlafenen Lehrers und Freundes, als ein Zeichen des Schmerzes über den erlittenen Verlust und an Stelle eines Nekrologs abgedruckt worden. Indem ich mich daher auf dieselben hier beziehe, erwähne ich nur noch, daß in diesen Tagen auf der Grabstätte ein von den Schülern beschaffter Denkstein gelegt werden wird.

Am 28. August Vorm. 10 Uhr feierte das Gymnasium ein Göthefest, und zwar durch einen in dem festlich geschmückten Saale in folgender Ordnung abgehaltenen Redeactus. Erster Theil. Einleitender Gesang von Kreuzer: Das ist der Tag des Herrn. Thieme: Prolog. Schirlitz, Schulze, Schramke 1: Gothe-Feier von L. Dieck aus dem J. 1832. Heise: Der Sänger von G. Tschetschorke: Bruchstück aus Hermann und Dorothea von G. Gesang der Geister über dem Wasser von G., comp. von Bergt. Rintelen: Der König von Thule, von G. Schlesinger: Der Erlkönig von G. Friedrich: Ueber Göthe's Iphigenie, deutsche Rede. — Zweiter Theil. Gesang für 4 Männerstimmen von E. Richter: Dir der Camenen erkorenem Lieblich, dem in der Wiege liebend Apollo die Stirne geküßt u. Ehrenhauf: Göthe's Schilderung durch Wieland, aus dem J. 1776. Göpel: Mahomets Gesang von G. Böhme: Der Zauberlehrling von G. Thienemann und Weißwange 1: Zwiegespräch zwischen Alphons und Tasso, aus Tasso v. G. Wanderers Nachtlid von G., comp. von Held. Festrede des Rectors, (in welcher nachgewiesen wurde, daß Göthe ein echt deutscher Dichter ist). Schlußgesang: Dir, Gefeierter, Dir zur Ehre tönt der Tag mit lautem Wort. — Am Nachmittage gemeinschaftlicher Spaziergang. Die Feier des Tages hatte den Charakter eines erhebenden und heiteren Schulfestes.

Am 27. Septbr. halbjährliche Prüfung. An dieselbe schloß sich ein kurzer Entlassungs-actus in folgender Ordnung. Thieme: Prolog. Tschetschorke: Ueber die Bedeutung des Studiums der griechischen Sprache für unsere Zeit, deutsche Rede. Friedrich: Abschiedsworte. Ehrenhauf: Erwiderung. Zwischen den Reden Gesänge, zuletzt Entlassung der Abgehenden durch den Rector.

Die entlassenen Schüler, welche in der Prüfung am 12. September für reif erklärt worden waren, sind

1) Siegmund Friedrich, geb. 20. Jul 1829 in Prettin, Sohn des Cantors Herrn Friedrich daselbst, evangelisch. Er war 9 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, und studirt Theologie in Halle.

2) Friedr. Wilh. Gustav Tschetschorke, geb. 15. Mai 1829 in Torgau, Sohn des hiesigen Garnisonküstlers Herrn Tschetschorke, evangelisch, 9 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, studirt in Halle Mathematik und Naturwissenschaften.

Das Winterhalbjahr begann mit der Aufnahmeprüfung 8. October.

Am 15. October Feier des Königs-Geburtstages. In der Festrede sprach der Unterz. von den Verdiensten Friedrich Wilhelm des IV. um Deutschland. Nachmittags gemeinschaftlicher Spazirgang.

Zur Vorbereitung auf die Feier des h. Abendmahles hielt 27. Oct. Prof. Arndt einen Vortrag: Der Kampf mit dem Bösen in unserm Innern.

Am 31. Oct. führte der Cantor Breyer einer zu Gunsten des Singchors gemachten Stiftung gemäß unter dankenswerther Mitwirkung von Sängern und Sängerinnen Löwe's Dratorium „Die sieben Schläfer“ auf.

Am 1. Nov. hatte sich ein Vierteljahrhundert erfüllt, seit der Unterzeichnete, zuerst als Subrector oder dritter Lehrer, am hiesigen Gymnasium angestellt war, zunächst aber damals provisorisch eingetreten, darum auch jetzt eine festliche Erinnerung an den Tag nicht im geringsten erwartend. Der Eifer der Liebe und Freundschaft seiner Schüler und Amtsgenossen und vieler Gönner und Freunde aber hatte den 2. November zu einem Jubelfeste ausersehen. Die Gesänge und Ansprachen meiner lieben Schüler, die Beglückwünschung meiner Herren Amtsgenossen, welche beiderseitig nicht ohne werthvolle Erinnerungszeichen bleiben mochten, die Begrüßungen vieler Gönner und Freunde in Wort und Schrift, wie der Herren Geistlichen und der Herren Collegen an den Bürgerschulen, insbesondere auch die der Stadtbehörden, welche durch den Herrn Bürgermeister Bärwinkel und drei Senatoren, die Herren Hinkel, Ushner, Knippe, und drei Stadtverordnete mit ihrem Vorsteher, die Herren Moritz, Jahn und Wieger, ihre Theilnahme zu erkennen gaben und das kunstvoll ausgestattete Document des Ehrenbürgerrechts überreichten; in den Nachmittagsstunden des von der schönsten Bitterung begünstigten, schulfrei gewordenen Tages der gemeinschaftliche Spazirgang der Lehrer und Schüler, an welchem mehrere Familien der Stadt sich theilnahmen und welcher sich zu einem heiteren Schulfeste gestaltete; am Abend ein von Männern aus allen Ständen durch ehrende Theilnahme und freundliche Bezeugung verherrlichtes Festmahl; die nachmals eingegangene ehrenvolle Kundgebung der Theilnahme des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums — das alles hat mir den Tag auf überraschende und darum unabwendbare Weise zu einem frohen Feste gemacht, durch welches ich mich an die theure Anstalt, für die ich in demselben eine erfreuliche Anerkennung nicht verkennen durfte, neu gefesselt und zum Dank für so viel Ehre und Liebe, sowie zu dem Bekenntniß aufgefordert fühlte: Der Herr hat mein noch nicht vergessen; vergiß, mein Herz, auch seiner nicht!

Am 22. Febr. d. J. gab der Cantor Breyer unter Mitwirkung von Dilettanten, der Stadtmusik und dem Sängerkhore im Schulsaal ein Concert zum Besten der Wasserbeschädigten der Stadt.

Gratificationen erhielten aus den Ueberschüssen der Gymnasialkasse auf das Jahr 1848 der Rector Sauppe, Prorector Müller, Gymnasiallehrer Kleinschmidt je 50 Thlr., die Kandidaten Gerike und Dr. Krause je 30, der Rendant Stadtsecretär Michael 25 Thlr.; außerdem Dr. Francke 30 Thlr. Nach den oben erwähnten Verfügungen vom 30. Jan. und 11. Febr. d. J. ist die dem Rector bisher gewährte Gratification in eine Zulage von gleichem Betrage verwandelt, dagegen dem Zeichenlehrer Lehmann Aussicht auf eine jährliche Gratification von derselben Höhe eröffnet worden.

Zuletzt mag hier noch erwähnt werden, daß der Gymnasiallehrer Hertel die Turnanstalt gegen eine Remuneration von 50 Thlrn. jährlich übernommen, die Schüler auch nach einzelnen Abtheilungen im Winter in einem von der Stadtbehörde bewilligten Locale zu üben angefangen; ferner daß das Gymnasium im vergangenen Sommer einer Schwimmanstalt nicht entbehrt hat.

C. Statistif.
Verzeichniß der Schüler.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
Cl. I. Prima.			
1.			
Zhieme 1.	Jessen.	v. Briesen	Kobersheim bei Schildau.
Zhiemann	Droßig bei Zeiß.	Rink	Dommitzsch.
Weißwange 1. . . .	Falkenberg b. Schmiedeberg.	Delius 1.	Bremen.
Chrenhauf	Trossin b. Dommitzsch.	v. Seyffertig . . .	Wilsdorf bei Schönwalde.
Göpel	Torgau.	v. Becherer 1. . . .	Kl. Mesow bei Kalau.
Clemen	Minden.	Beigel 1.	Rechen bei Lützen.
Heise	Uebigau.	Rothmann	Steigra b. Nebra.
Besser	Zeiß.	Schlutius 1.	Rogau in Schlessien.
Rintelen	Meschede.	Schweinig	Lauchstädt.
Jordan	Schönau b. Beuthen a. D.	Perschmann	Schmiedeberg.
2.			
Böhme	Prettin.	v. Thielau	Dolzig bei Sommerfeld.
Martius	Schleußig.	Knibbe	Torgau.
Zeller	Rosensfeld b. Torgau.	Röhrig	Torgau.
Köppe 1.	Merzdorf bei Eßterwerda.	Stange	Bönig b. Liebenwerda.
Schlesinger	Uero b. Luckau.	Beigel 2.	Rechen b. Lützen.
Köppe 2.	Torgau.	Schippang 1.	Torgau.
Schirlig	Wilsenhain bei Torgau.	v. Giese	Königsberg.
Schulze 1.	Wilsenhain.		
Schröder 1.	Schmiedeberg.	Cl. III. A. Dbertertia.	
Martini	Deutsch-Crone.	1.	
		Hauptmann	Krippenhna bei Eisenburg.
		Börckel	Eisenburg.
		v. Stammer 1. . . .	Triestewitz b. Torgau.
		Rohmer	Torgau.
		Stäglich 2.	Gorden b. Eßterwerda.
		Steude	Torgau.
		Engelmann	Hohenteipisch b. Eßterwerda.
		Hobe	Gräfenhainichen.
		Kluge	Torgau.
		Brunner	Torgau.
		Dettinger 1.	Glogau.
		Weißwange 2.	Falkenberg b. Schmiedeberg.
		Lademann 1.	Erfurt.
		Vonge	Herzberg.
		v. d. Mülbe	Breslau.
		Prefler	Torgau.
		2.	
		Schlutius 2.	Rogau in Schlessien.
		Kettendorff	Torgau.
		v. Reiswig	Annaburg.
		v. Zollikofer 1. . . .	Warendorf in Westphalen.
		Lüderig	Schlieben.
		v. Obernig	Weißagk b. Luckau.
		Schippang 2.	Torgau.
		v. Rommel	Erfurt.
		Reisner 2.	Torgau.
		Flemming	Torgau.
		Laube 1.	Torgau.
		Munther	Berlin.
		Dettinger 2.	Glogau.
		v. Wilde	Nielitsch in Schlessien.
		Zischer	Siegenroda.
		Stephan	Annaburg.
		v. Pannwig 1.	Wormlage bei Kalau.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
Krull	Torgau.	Schramke 2.	Guben.
Schimmer	Baasch b. Delitzsch.	v. Pom	Torgau.
v. Griesheim	Torgau.	Giesecke	Cade b. Magdeburg.
Preuß	Torgau.	Köppe 3.	Torgau.

Cl. III. B. Untertertia.

1.

v. Pannwitz 2.	Wormlage b. Kalau.
Friedrichs	Torgau.
Lamprecht	Reiben b. Torgau.
Thomä	Prettin.
Göbel	Dranienbaum.
Ragoßky	Wenzendorf b. Mühlberg.
Wlaszkuda	Glaz.
Röber 1.	Torgau.
Krüger	Werdau bei Torgau.
Fiedler 1.	Döbrißau bei Herzberg.
Delius 2.	Bremen.
Weigand	Torgau.
Kunz 2.	Eilenburg.
Barth 1.	Torgau.
Giesel	Torgau.
Weinhold 2.	Stechau b. Herzberg.
Paul 1.	Neu-Ruppin.
v. Schaper	Torgau.

2.

Meyer 1.	Klitzschen bei Torgau.
Meyer 2.	Beyern b. Herzberg.
Paul 2.	Neu-Ruppin.
Giehler 1.	Torgau.
Walter 1.	Schmieberg.
Fischer	Bönig b. Liebenwerda.
Höfer	Senftenberg.
Lippig	Torgau.
Hensoldt	Torgau.
Haupt 1.	Torgau.
Winkler	Falkenberg b. Schmieberg.
Großmann	Lichtenburg.
Bräunig	Senftenberg.
Schönherr	Beckwitz b. Torgau.
Schneider 1.	Torgau.
Röber 2.	Torgau.
Wille	Torgau.
Helm	Mockrehna b. Torgau.
Krause	Delitzsch.
Schwarze	Torgau.
Pfordte	Eilenburg.
Jemisch	Nade bei Jessen.

Cl. IV. Quarta.

1.

Thiele	Plessa bei Eisterwerda.
Eberhardt	Wilsenhain b. Torgau.
Knauff 1.	Stolpe.
Raumann	Maligshkendorf b. Schlieben.
Eisenhart	Eisterwerda.
Mehler	Torgau.
Muschwitz	Dommitzsch.

2.

Burghard	Belgern.
Berg	Annaburg.
Hundertmark	Gros-Treben bei Torgau.
Norig 2.	Torgau.
Todt	Düben.
Barth 2.	Torgau.
Mehlich 1.	Liebenwerda.
Giehler 2.	Schackau b. Torgau.
Koch	Schackau b. Torgau.
Kausch	Düben.
Grusdorf 1.	Trossin bei Dommitzsch.
Sickert 1.	Belgern.
Härter 2.	Annaburg.
Wolke 2.	Torgau.
Dwäschning	Doppelhain b. Dobriltage.
Driesemann 1.	Ranis b. Pörsneck.
Fürnrohr	Berlin.
Michael	Torgau.

Cl. V. Quinta.

1.

Müller	Zwethau b. Torgau.
Lignis	Küßrin.
Schwarznecker	Repiß b. Torgau.
Sickert 2.	Torgau.
Stalman	Nordenhof b. Braunschweig.
Kinder	Torgau.
Arndt	Düben.
Balthar 2.	Torgau.
Erfurdt	Torgau.
Ulrich 2.	Torgau.
Adam	Torgau.
Kühne	Uebigau.
Schröder 2.	Dommitzsch.
v. Bollhofer 2.	Warendorf in Westphalen.
Sodemann	Zülzdorf b. Herzberg.
Brieskorn	Weidenhain b. Torgau.
Elschner	Wesinig b. Torgau.
Rosberg	Schildau.
Rieg 2.	Torgau.
Bernhardi	Süptig b. Torgau.
Hoffmann	Helfta b. Gisleben.

2.

Paul 3.	Neu-Ruppin.
Koppe	Giesen in Pommern.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
Villarg	Torgau.		
Zimmermann 1.	Torgau.		
Ulrich 3.	Torgau.		
Büchfeldt	Langeln b. Halberstadt.		
Knauff 2.	Stolpe.		
v. Pannwitz 3.	Wormlage b. Kalau.		
Bincke	Magdeburg.		
Minte	Torgau.		
Mehlig 2.	Liebenwerda.		
v. Stammer 3.	Triestwitz b. Torgau.		
v. Zollhofer 3.	Warendorf in Westphalen.		
v. Stutterheim	Lügen.		
Fiedler 2.	Döbrichau b. Herzberg.		
Haupt 3.	Torgau.		
v. Funk	Herzberg.		
Schippang 3.	Torgau.		
Drauer	Merichwis b. Pressch.		
Funke	Torgau.		
Thäringen	Döbern b. Torgau.		
Rößler 2.	Modris b. Torgau.		
Schneider 2.	Torgau.		
Reith	Torgau.		
Zander	Torgau.		
Reichenbach	Gorden bei Eisterwerda.		
Rößler 3.	Gräfendorf b. Torgau.		
v. Becherer 2.	Kl. Mesow b. Kalau.		
Haacke	Delitzsch.		
Lademann 2.	Erfurt.		
v. Wietersheim	Klitschen b. Torgau.		
		Cl. VI. Serta.	
		1.	
		Schreck	Berlin.
		Zimmermann 2.	Belgern.
		Meir	Fürstenwalde.
		Ulrich 4.	Torgau.
		Driesemann 2.	Dommitzsch.
		Lange	Guhra b. Naugen.
		Rissche	Neusorge b. Torgau.
		Jacob	Mühlberg.
		Weißner 3.	Torgau.
		Grubdorf 2.	Trossin b. Dommitzsch.
		Laube	Torgau.
		Widenkamp	Erfurt.
		Brandt	Torgau.
		2.	
		Richter	Weidenhain b. Torgau.
		Delius 3.	Quernheim in Westphalen.
		Schurich	Torgau.
		Wolke 2.	Torgau.
		Schulze 2.	Weidenhain b. Torgau.
		Ernst	Torgau.
		Thiele	Torgau.
		de Bedig	Dommitzsch.
		Rößler 4.	Torgau.
		Glock	Torgau.
		Schneider 3.	Torgau.

Die höchste Schülerzahl in dem jetzigen Schuljahre war 257, am Schlusse desselben haben wir 250 Schüler. Neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 56. Abgegangen sind 61: zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife entlassen am 1. April v. J. Janke, Metten, Müller, Mattha, Schweinik, Genhsch, Kummel, Meyer, Steinkopff, Hundertmark, Gelpke (s. Progr. des v. J. S. 26.); desgl. 27. Septbr. v. J. Friedrich und Tschetschorke (s. oben). Außerdem gingen Ostern v. J. vor der Versetzung ab A. Rößler aus IV, 2 am 24. März zur Kaufmannschaft, D. und E. Schlieckmann a. III A, 1 am 28. März auf das Gymnasium in Quedlinburg; nach der Versetzung: am 2. April D. Aßmann und W. Steude aus I, 2 zum Postfach, A. Rothmann a. II, 1 zum Baufach, Renner und Kraß a. II, 2 desgl., A. Behrends a. III A, 1. (31. März) desgl., Petrick, genannt Steinbrecher a. II, 2 zum Eintritt ins Heer, E. Schröder aus II, 2, Apotheker, J. Knibbe und J. Michael a. II, 2, Dekonomen zu werden, K. Thieme aus III A, 1 und Fr. Röber a. III A, 2 zur Kaufmannschaft, D. Schwarke a. III B, 2 zur Dekonomie, Büttnner und Weller a. IV, 1 zur Kaufmannschaft, Krakow a. IV, 1, Brauer, Teubner a. IV, 2, Kaufmann, M. Stäglich a. V, 1, Gärtner zu werden; am 7. April Kriele a. III B, 2 in das Cadettenhaus zu Potsdam, Voigt a. IV, 2 (15. April) desgl., Große a. V, 2 auf die Bürgerschule (5. Jun v. J. in der Elbe ertrunken); am 13. Apr. Prinz Radziwill a. II, 1 auf das Französische Gymnasium in Berlin; am 21. Apr. v. Sarbsky a. III B, 1, Militär zu werden; 26. Mai v. Schmidthals a. I, 1 auf das Gymn. in Herford; 30. Jun Dreyhaupt a. III A, 2 auf das in Zeitz, E. Wenzel a. II, 2, Dekonom, K. Reith a. III B, 1, Schlosser, M. Müller a. III B, 2, Kaufmann zu werden; 29. Jul R. Weinhold a. III A, 2 zur Dekonomie; 15. Septbr. K. Franke a. III B, 2 auf die Gewerkschule in Naumburg; 19. Septbr. B. (a. IV, 1) und R. (a. V, 2) Träger auf das Gymn. in Gumbinnen; 21. Septbr. Elke a. III A, 2 auf das in Posen. Nach der Michaelisversetzung 29. Septbr. Stemm a. I, 2 und Richter a. II, 2, Militärs zu werden, Meyer a. II, 2, Maschinenbauer, W. Röber a. III A, 2, Kaufmann, Diecke a. IV, 2, Dekonom zu werden, A. Meyer a. III B, 2 zum Bureau-

dienst, 8. Oct. D. Friedrichs a. I, 2 zum Proviantamtsdienst, J. Koppe a. III B, 1 auf das Gymn. in Luckau; 29. Oct. Riegel a. V, 2, Kaufmann, 22. Dec. K. v. Dbernitz a. II, 2 (eben verstorbt), Militär, 31. Jan. d. J. Wahlberg a. V, 1, Kaufmann zu werden. Weggeblieben sind aus der Schule am 30. Jul. v. J. Caspari a. IV, 2 ohne Meldung, Anf. Septbr. Köhler a. III A, 2 ohne Abschied, 16. April Laue a. I, 1 unter Umständen, die eine Rückkehr in das Gymnasium, auch wenn sie beabsichtigt gewesen wäre, unmöglich gemacht hätten.

Am 12. Aug. v. J. starb während der Sommerferien im älterlichen Hause zu Liebenwerda der Unterquintaner Oswald Asmann, ein gesitteter und fleißiger Knabe, am Nervenfieber.

Die jetzigen Abiturienten sind

1. August Herm. Thieme, geb. 17. Jan. 1829 in Jessen, Sohn des Superintendenten Herrn Thieme in Liebenwerda, 5 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; er wird in Halle und Berlin die Rechte studiren.

2. Aug. Wilhelm Thienemann, geb. 24. Apr. 1830 in Droyßig bei Zeitz, Sohn des Predigers Herrn Thienemann in Sprotta bei Eilenburg, fast 6 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will in Halle Theologie studiren.

3. Robert L. Weißwange, geb. 2. Dec. 1830 in Falkenberg bei Schmiedeberg, Sohn des dortigen Gutsbesizers und Oberrichters Herrn Weißwange, 6 J. Schüler unserer Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; wird sich den Forstwissenschaften in Neustadt-Eberswalde widmen.

Die Schüler haben in der Prüfung am 5. März d. J. das Zeugniß der Reife zuerkannt erhalten. Am 7. März bestand die Prüfung mit demselben Erfolge Arthur Baron v. Lüttwitz aus Simmenau in Schlesien, früher Zögling des Friedrichs-Gymnasiums in Breslau, dann ein Jahr Militär, seit einigen Monaten durch Privatunterricht hier am Orte vorbereitet.

Unterrichtsmittel.

I. Die Schulbibliothek erhielt

1) an Geschenken

a) von dem K. Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten:

Crelle's Journal für Mathematik, Bd. 38.

Rheinisches Museum für Philologie, 1. Suppl. 2. Abth. Bonn 1849.

D. Lange, Die neue Zeit und der Geschichtsunterricht. Berlin 1849.

Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, Bd. 37.

Zober, Beiträge zur Geschichte des Stralsundischen Gymnasiums.

Drei Gelegenheitschriften der Universität Bonn, 1849.

b) vom Herrn Archidiaconus Bürger:

Beiträge zur neuesten Geschichte von Torgau, 2. Band, umfassend die Jahre 1840—1849. (Manuscript.)

c) von dem Unterzeichneten:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrg. 1849.

2) durch Ankauf

a) aus dem Klügelschen Legate:

J. Grimm, Geschichte der deutschen Sprache. 2 Bde. 1849.

Thiers, Histoire du Consulat et de l'Empire. Bde. 8. 9. 1849.

Oeuvres de Frédéric le Gr. Bde. 8—13. 1849.

Die Reden des Lysias, übers. von Falk. 1843.

v. Spruner, Historisch-geographischer Handatlas.

E. Herrmann, Geschichte des russischen Staates. 4. Bd. 1849.

A. Fuchs, Die romanischen Sprachen in ihrem Verhältnis zum Lateinischen. 1849.

Hallische L. Zeitung

Jenaische L. Zeitung

Götting. G. Anzeigen

Zeitschrift f. Alterth. Wiss.

Fahns Neue Jahrbücher

mit Supplementen

Klemm, Allgemeine Cultur-Geschichte der Mensch-

heit. Bd. 7. 1849.

Historia politica et patriarchica Constantinopoleos. Epirotica. 1849. (Aus dem Corpus

Scriptt. hist. Byz.)

Jahrgang 1848.

- Becker, Handbuch der römischen Alterthümer. 2. Th. | v. Spruner, Atlas antiquus, Lief. 3.
 3. Abth. von Marquardt. 1849. | Encyclopädie von Ersch u. Gruber: I, 49. 50.
 Polyglotten-Bibel, von Stier und Theile. A. T. | Schäfer, Geschichte von Portugal, Bd. 3. 1849.
 2. Bd. 1. Hft. 1849.

(Ausgabe 86 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf.)

b) aus der Glasewaldschen Stiftung:

- Jahn, Deutsche Turnkunst, 1. Hälfte. 1847.
 Rothstein, Die Gymnastik nach dem Systeme Rings 1—4. Hft. 1847. 48.
 Müller, Namen- und Sach-Verzeichniß zu Ritters Erdkunde von Asien, 2. Bd. 1849.
 Schubart, Griechische Schulvorschriften. 1849.

(Ausgabe 22 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., zugleich zur Berichtigung eines vorjährigen Deficits).

II. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

- Pauly, Real-Encyclopädie der class. Alterthumswissenschaft. 105.—116. Liefg. — Firmenich, Germanien's Völkerstimmen. II. Bd. 6. Hft. — Förster, Preußens Helden im Frieden und im Kriege 33.—37. Liefg. — Schloffer, Weltgeschichte für das deutsche Volk. 31.—37. Liefg. — Wirth, Geschichte der Deutschen. IV. Bd. Liefg. 3 u. 4. — Duller, Die Männer des Volks. 21.—23. Liefg. — Drelli, Jugendbibliothek. 66.—77. Liefg. — Heinel, Geschichte des preuß. Staats. V. Bd. 5.—8. Liefg. — Reichenbach, vollständige Naturgeschichte. 48.—52. Liefg. — Görling, Die neue Welt. 5.—11. Liefg. — Allgemeine Deutsche Volksbibliothek. 3. Jahrgang 1.—6. Hft. — Kohl, Alpenreisen. 2 Bde. 1849. — Diezsch, Lehrbuch der allgem. Geschichte. 1847. — Thiers, Geschichte des Consulats u. s. w. 8. u. 9. Bd. — Geschichtsschreiber der Deutschen Vorzeit. III. Bd. — Otto, Das Lesebuch als Grundlage des bildenden Unterrichts. 1849. — Polßberg, Geographie. 2. Aufl. 1849. — Henneberger, altdeutsches Lesebuch. 1849. — Meisterwerke der ital. Dichtkunst. Ariosto. Dante. Tasso. Uebers. v. Streckfuß. 1849. — Gervinus Shakespeare. 1.—3. Bd. 1849. — Wenig, Denkschrift zu Göthe's Geburtstage. 1849. — Erdmann, Leib und Seele. 1849. — Wildenhahn, 4 sinnige Erzählungen. 1849. — Körber, Jugendbibliothek. Jahrg. 1849. 1.—4. Liefg. — Körber, Pantheon der Weltgeschichte. 1.—4. Liefg. — Guizot, Washington. 1849. — Bornemann, plattdeutsche Gedichte. Neue Aufl. — Burgwardt, Der Bildungsfreund. 1849. — Tollens, Die Holländer auf Nova Zembla. N. Aufl. — Conscience, Jacob v. Artevelde. 6 Bde. 1849. — Kapp, Heimfahrt des Odysseus. 1849. — Reinhard, Geschichte der Philosophie. 1849. — Gödecke, Deutsche Dichter. 2 Bde. 1849. — Richter, Reisen zu Wasser und zu Lande. 5 Bde. — Richter, Die Wasserwelt. Mit Kupfern. 2 Bde. — Rodenbacher, Kooks Reisen. 1. u. 2. Bd. — Susemihl, Die Macht der Seele. 1849. — Der schweizerische Robinjon. 2 Bde. — Grothe, Experimentalphysik. 1. u. 2. Liefg. — Bibliothek deutscher Dichter. 8 Bde. — Raumer, Europa v. 1763—1783. 3 Bde. — Reigebauer, Reisen in Italien. 3 Bde. — Müller, Griechenlieder. — Mosen, Gedichte. — Bredertow, Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. — Müller, Rom's Campagna. 2 Bde. — Solger, Nachgelassene Schriften. 2 Bde. — E. Schulze, poetische Werke. 4 Bde. — Dittmar, Geschichte der Welt. III. Bd. II. Hälfte. 1. Liefg. — Gedendbuch an die silberne Jubelhochzeitfeier Ihrer Königl. Majestäten von Preußen. 1. Hft. 1849. — Ledderhose, Melanchthon's Leben.

(Ausgabe [nebst Einband] c. 110 Thlr.)

III. Für das physikalische Cabinet sind angeschafft worden: Eine Camera lucida, eine camera obscura, ein Aerostat, eine Mongolfiere, ein magischer Becher, ein Gyrotrop, eine elektrische Magnetisirungsspirale, eine Holzharmonika, eine Sirene für den Dreiklang, ein Anorthoskop, mehrere Scheiben für subjective Farbenercheinungen; außerdem verschiedene Chemikalien, Glasgefäße u. A.

(Ausgabe gegen 50 Thlr.)

Unterstützungen der Schüler.

Schrödersche Tischgelder empfangen die Choristen Friedrich, Friedrichs 1, Böhme, Zeller, Ulich, Meißner 1, Moritz 1, Eger, Stange, Kluge: zusammen 122 Thlr. Außerdem 30 Thlr. Nachschuß, noch nicht vertheilt.

An Cantorei-Legaten erhielten die Choristen Friedrich, Tschetschorke, Ulich, Riez 1, Eger, Perschmann, Köhrig, Weigand, zusammen 55 Thlr. 15 Sgr.

..

Das Unruh-Pragerische Legat die Choristen Ragokfy, Krüger, Weigand, Wille, Franke 2, Haupt 2, Kinder (3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.) und die Pensionatschüler Böhme, Hensel, Pfister, Eger (12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.), zusammen 15 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.

Das Christianische Legat Friedrich, Ehrenhauf, Böhme, Zeller, Ries 1, Kühnast, Hensel, zusammen 33 Thlr.

Das Kirchnerische Legat (3 Thlr.) Ragokfy, Mesler, Mehliß 1, Ries 2, Paul 3, Meißner 3.

Das Luther-Legat Ries 1. (1 Thlr. 22½ Sgr.)

Das Stempelsche Legat Mattha, Schirlitz; das Schanzische Hundertmark, Ehrenhauf; zusammen 14 Thlr.

Das Legat des Gesangvereins (3 Thlr.) die Choristen Friedrich und Zeller.

An Pensionatslegaten Friedrich 5 Thlr. (das Müller-Amsinck'sche), Schweinik, Kummel, Thienemann zu Ostern; Friedrich, Thienemann, Schirlitz, Stäglich 1 zu Michaelis je 4 Thlr.; zusammen 33 Thlr.

Das Schulgeld war 18 Schülern ganz, 14 zur Hälfte erlassen.

Viele Bewohner der Stadt haben auch jetzt unsern Schülern Freitische, eine vorzüglich dankenswerthe Wohlthat, gewährt. Geldunterstützungen gaben Herr Oberamtmann Bartels an Kühnast 4 Thlr. jährlich, Herr Senator Knibbe an Perschmann 4 Thlr., an Kühnast 2 Thlr., Herr Kaufmann Krause an Perschmann und Schönher je 4 Thlr., Madame Schubart an Schirlitz, Kühnast und Hensel je 4 Thlr., Herr Bauinspector Stöpel an Schramke 1. und Eger je 4 Thlr.; Herr Senator Ulrich an Rothmann 4 Thlr., Herr Oberförster Vogel an Perschmann 4 Thlr., Herr Buchhändler W. Wienbrack an Perschmann 2 Thlr. 25 Sgr., an Fischer 2 Thlr.; ein ungenannter Wohlthäter an Eger 1 Thlr., ein anderer an Kühnast 2 Thlr.

D. Schluß des alten und Beginn des neuen Schuljahres.

Das jetzige Schuljahr wird Montag 25. März mit der Translocationsfeierlichkeit geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag 8. April Mittags.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag 8. April Vormittags 8 Uhr Statt.

Das Osterexamen wird Donnerstag 21. März Vor- und Nachmittags, Freitag 22. März Vormittags abgehalten werden.

Der Schroedersche Gestiftsactus

wird Sonntag 24. März Abends 7 Uhr gehalten werden. Zu geneigter Theilnahme an demselben ladet der Unterzeichnete den Magistrat und das Stadtverordneten-Collegium, die Aeltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt und der Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Torgau 6. März 1850.

Gust. Alb. Sauppe.

Das Unruh-Pragerische
Kinder (3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.)
3 Sgr. 10 Pf.), zusammen 15 Thlr.
Das Christianische Legat
zusammen 33 Thlr.

Das Kirchnerische Legat
Das Luther-Legat Ries
Das Stempelsche Legat
zusammen 14 Thlr.

Das Legat des Gesangs
An Pensionatslegaten
Thienemann zu Oftern; Friedrich,
Das Schulgeld war 18 C
Viele Bewohner der Stadt
werthe Wohlthat, gewährt. Ge
4 Thlr. jährlich, Herr Senator
Krause an Verschmann und Schö
je 4 Thlr., Herr Bauinspector
Rothmann 4 Thlr., Herr Oberför
Verschmann 2 Thlr. 25 Sgr., an
anderer an Kühnast 2 Thlr.

D. Schluß des

Das jetzige Schuljahr w
Das neue Schuljahr begi
Die Aufnahmeprüfung
Das Osterexamen wird
mittags abgehalten werden.

wird Sonntag 24. März Abends
der Unterzeichnete den Magistrat
Schüler, sowie alle Gönner und

Torgau 6. März 1850.

and, Wille, Franke 2, Haupt 2,
sel, Pfitzner, Eger (12 Thlr.

Ries 1, Kühnast, Hensel, zu-
Ries 2, Paul 3, Meißner 3.

e Hundertmark, Ehrenhaus:

und Zeller.
Ksche), Schweinik, Kummel,
sies je 4 Thlr.: zusammen 33 Thlr.

sche, eine vorzüglich dankens-
amtmann Bartels an Kühnast
ast 2 Thlr., Herr Kaufmann
Schirlis, Kühnast und Hensel
Thlr.; Herr Senator Ulrich an
Buchhändler W. Wienbrack an
stthäter an Eger 1 Thlr., ein

Schuljahres.

ationsfeierlichkeit geschlossen.

hr Statt.
tags, Freitag 22. März Vor-

Eheithnahme an demselben ladet
Aeltern und Angehörigen der
ng ganz ergebnst ein.

hust. Alb. Sauppe.

